

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Fintel am Donnerstag, dem 14.
September 2017, 20.00 Uhr, im Rathaus in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 30
Presse: 2

Anwesend: Bgm. Wilfried Behrens
Rm. Werner Kahlke
Rm. Aziz Cacan
Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Sabine Stöver

Rm. Claus Aselmann
Rm. Steffen Florin
Rm. Heiner Hagemann
Rm. Dietmar Röhrs
Rm. Heike Kausch

Rm. Gabriele Schnellrieder
Rm. Erwin Weseloh

Es fehlt: Rm. Torsten van Tilborg

Als Gast: SG-Bgm. Tobias Krüger

Protokollführer: N. Müller-Bremer

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bgm. Behrens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer. Er stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2: Bürgerfragestunde

1. Hartmut Holsten bittet darum, die Sträucher am Biotop des Heimathauses zurückzuschneiden.

Bgm. Behrens erklärt, dass dieses in Absprache mit Frau Dr. Vauck geschehen sollte.

2. Dieter Klages teilt mit, dass die Schwalbenresidenz auf der Meyer-Wiese nicht genutzt wird.

Bgm. Behrens wird dieses dem Nabu mitteilen.

3. Stefan Weinrebe teilt mit, dass durch den vergangenen Sturm an der Ruschwede (Höhe Schützenhaus) Bäume umgekippt sind. Das Wasser droht hier zu stauen.

Bgm. Behrens wird die Meldung an den Obere Wümme Verband weiter geben.

Rm. Aselmann teilt hierzu mit, dass der Verband seine jährliche Begehung im November hat.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.06.2017

Der Rat beschließt die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.06.2017 bei 2 Enthaltungen.

TOP 4: Vorstellung der Konzepte zur Nutzung der „Alten Sandkuhle“

Bgm. Behrens gibt das Wort an die anwesenden Bewerber Werner Kahlke und Erwin Weseloh. Sodann stellen die Beiden ihr jeweiliges Konzept vor (Die Konzepte liegen den Ratsmitgliedern in Schriftform vor.)

TOP 5: Beratung und Beschluss über die Verpachtung der „Alten Sandkuhle“

Rm. Röhrs erklärt, dass er das Konzept von Herrn Kahlke, die Fläche zu sanieren und lediglich den Baumbestand aufzustocken, favorisiert.

Rm. Aselmann sieht das Konzept von Herrn Weseloh als problematisch an. Die Nutzung als „Kulturkuhle“, wo dann 1 x jährlich ein Sommerfest stattfinden soll, ist aus seiner Sicht aufgrund der Nachbarschaft zum Friedhof unangemessen.

Rm. Zimmer gibt zu bedenken, dass bei dem Konzept von Herrn Weseloh ein Biotop vorgesehen ist. Wenn die Fläche zum Naturschutzgebiet wird, ist sie durch die Gemeinde nicht mehr nutzbar.

Der Rat beschließt die „Alte Sandkuhle“ an Werner Kahlke und Anne Cordes, Lauenbrücker Straße 12, Fintel, zu verpachten.

9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Rm. Kahlke und Rm. Weseloh waren von der Abstimmung ausgenommen.

**TOP 6: Beratung und Beschluss über die Aufstellung eines vorhaben-
bezogenen Bebauungsplanes für ein Pflege- und Seniorenheim im
Bereich Freudenthalstraße in Fintel**
a.) Aufstellungsbeschluss
b.) Planungskostenerstattung

Bgm. Behrens erläutert die Vorlage.

Rm. Schnellrieder beantragt, dass sich der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss vorab mit dem Projekt befasst, die Unterlagen zusammenstellt und die Gutachten überprüft und nach dem Aufstellungsbeschluss keine weiteren automatischen Aktivitäten erfolgen, sondern alle Entscheidungen über den VA und den Rat zur Entscheidung übergeben werden. Weiter führt sie an, dass für die Gemeinde keine Kosten entstehen dürfen.

Bgm. Behrens erklärt, dass der Aufstellungsbeschluss lediglich gefasst werden muss, damit der Vorhabenträger eine Planungssicherheit hat. Mit diesem Beschluss signalisiert die Gemeinde lediglich, dass sie bereit ist, dass Vorhaben durch eine B-Planänderung zu ermöglichen.

Die Kosten müssen ausschließlich vom Vorhabenträger getragen werden. Dieses wird durch einen städtebaulichen Vertrag geregelt.

a.) Der Rat beschließt einstimmig den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Pflege- und Seniorenheim Freudenthalstraße“ zu fassen.

b.) Der Rat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister ermächtigt wird mit dem Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abzuschließen.

**TOP 7: Beratung und Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe
hier: Kauf des Hauses Schneverdinger Straße 38**

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage und erläutert die Vorgeschichte.

Rm. Schnellrieder stellt die offizielle Anfrage, wann und mit welchem Ergebnis die letzte Verhandlung nach der VA-Sitzung am 17.08.2017 durch den Bürgermeister erfolgt ist (der vorgesehene Kaufpreis steht nicht im Verhältnis zum Schätzwert unseres Kämmerers).

Bgm. Behrens teilt mit, dass nach der VA Sitzung keine weitere Verhandlung erfolgt ist.

Rm. Schnellrieder bittet um Mitteilung

a.) welche Ziele mit dem Kauf des Hauses verfolgt werden.

b.) für den Fall einer Vermietung, welche Renovierungskosten auftreten, bevor jemand einziehen kann.

c.) welche Betriebskosten vorhersehbar sind (ohne Dämmung).

d.) für den Fall eines Abrisses und eventueller Wiederbebauung, mit welchen baurechtlichen Einschränkungen zu rechnen ist.

e.) Wie es mit der langfristigen wirtschaftliche Betrachtung aussieht?

Bgm. Behrens teilt hierzu mit, dass dieses nicht der Gegenstand der Diskussion ist, da es hier lediglich um die außerplanmäßige Ausgabe geht.

Sodann beschließt der Rat bei 1 Enthaltung für den Kauf des Hauses Schneverdingen Straße 38, Fintel eine außerplanmäßige Ausgabe. Die Finanzierung soll über evtl. Einsparungen beim Krippenbau, Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer oder durch den Verkauf von Grundstücken abgesichert werden.

**TOP 8: Beratung und Beschluss über den Vertragsabschluss mit der HDV GmbH
hier: Wärmelieferung für das Sportlerheim**

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat einstimmig den Sonderkundenvertrag mit der HDV GmbH in der vorliegenden Form abzuschließen.

TOP 9: Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages nach § 46 (1) EnWG (sog. Kleiner Grenzverkehr)

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister beschließt der Rat einstimmig, den Wegenutzungsvertrag nach § 46 (1) EnWG (sog. Kleiner Grenzverkehr), in der vorliegenden Entwurfsfassung abzuschließen.

TOP 10: Beratung und Beschluss über die 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Fintel

Bgm. Behrens erläutert die Vorlage.

Sodann beschließt der Rat einstimmig die 1. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Fintel, in der vorliegenden Entwurfsfassung.

Bgm. Behrens begrüßt SgBgm. Tobias Krüger.

**TOP 11: Beratung und Beschluss über die Neuaufstellung des RROP für den Landkreis Rotenburg (Wümme)
hier: Stellungnahme**

Die Mitglieder des Rates sind sich einig, dass eine erneute Stellungnahme abgegeben werden soll.

Bgm. Behrens teilt mit, dass das Merkmal „W“ für Wohnbebauung wieder zuerkannt wurde.

SgBgm. Krüger teilt mit, dass die Stellungnahme bis Ende Oktober abgegeben werden muss.

Rm. Kahlke regt an auf die Merkmale Grundzentrum, Erholung und Tourismus zu bestehen. Weiter macht er auf die Wichtigkeit der Kreisstraße nach Königsmoor

aufmerksam, diese ist die Hauptverbindungsstraße zum Bahnhof nach Tostedt sowie nach Hamburg.

Rm. Schnellrieder regt an, den Landkreis aufzufordern einen Nachweis zu erbringen, warum Fintel kein Ort der Erholung und des Tourismus ist.

Nach einer anregenden Diskussion beschließt der Rat einstimmig, eine Stellungnahme gleichlautend mit der vorangegangenen Stellungnahme zum RROP abzugeben. Lediglich der Bereich Windkraft soll hiervon ausgenommen werden.

TOP 12: Beratung und Beschluss über den Erlass einer Gebührenordnung für das Freibad Fintel

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Der Rat beschließt einstimmig den Erlass der Gebührenordnung für das Freibad Fintel in der vorliegenden Entwurfsfassung.

TOP 13: Beratung über die Vermarktung der Gewerbeflächen über die Samtgemeinde Fintel

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Gemeinde Fintel als letzte Maßnahme das Gewerbegebiet Krähenberg II in Eigenregie ausgewiesen hat. Die Gemeinde Lauenbrück hat jetzt den Antrag an die Samtgemeinde Fintel gestellt, dass diese die Gewerbeflächen für die Gemeinde Lauenbrück ausweisen soll.

SgBgm. Krüger erklärt, dass es hierbei um eine Grundsatzdiskussion geht, um die alle Räte der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Fintel gebeten wurden.

Weiter teilt er mit, dass bereits das Neubaugebiet in Lauenbrück von der Samtgemeinde ausgewiesen wurde.

Es sieht 2 Möglichkeiten: Die Samtgemeinde weist zukünftig für alle Gemeinden die Gewerbeflächen aus oder nur für einzelne Gemeinden.

Rm. Hagemann spricht sich grundsätzlich gegen die Ausweisung durch die Samtgemeinde aus.

Rm. Röhrs teilt mit, er habe das Gefühl, dass Lauenbrück „gepuscht“ werden soll. Weiter sieht er es als „Hintertür“ zur Bildung einer Einheitsgemeinde.

SgBgm Krüger verneint dieses.

Rm. Schnellrieder gibt zu bedenken, dass die Gemeinde Fintel erst vor kurzem auf eigene Kosten, ein Gewerbegebiet ausgewiesen hat. Würde die Gemeinde hierfür einen finanziellen Ausgleich bekommen?

SgBgm. Krüger sagt zu, dass er für Gespräche offen ist.

Die Mitglieder des Rates sind sich einig darin, dass die Gemeinde Fintel zum jetzigen Zeitpunkt kein Interesse an der Vermarktung von Gewerbegebieten über die Samtgemeinde hat.

TOP 14: Beratung und Beschluss über den Austritt aus der Eigentümergemeinschaft (Windpark Hammoor GbR)

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Der Rat beschließt einstimmig, die bestehende Mitgliedschaft in der Eigentümergemeinschaft „Windpark Hammoor GbR“ zu kündigen.

TOP 15: Sachstandsbericht zur Errichtung eines Baugebietes für Wohnbebauung

Bgm. Behrens teilt mit, dass bei den Eigentümern eine Preisabfrage stattgefunden hat. Nun soll ein erneutes Angebot unterbreitet werden.

Rm. Aselmann bittet darum, die Rückmeldefrist kurzfristig anzusetzen.

Bgm. Behrens teilt mit, dass um Rückantwort bis zum 15.10.17 gebeten wird.

TOP 16: Sachstandsbericht bezüglich der Sanierung des Freibades Fintel

Bgm. Behrens teilt mit, dass ein 2. Gutachten in Auftrag gegeben werden soll, um zu sehen, ob die Kosten minimiert werden können.

Weiter teilt er mit, dass ein Zuschuss in Höhe von bis zu 500.000,-- € von Gesundregion in Aussicht gestellt wurde. Weiter besteht die Möglichkeit einen Zuschuss beim Landkreis Rotenburg (Wümme) (Sportstättenförderung) zu beantragen, die Höchstsumme liegt hier bei 50.000,-- €.

SgBgm. Krüger teilt mit, dass es ein Bundesförderprogramm gab, dieses ist jedoch ausgelaufen. Die Landesregierung plant ein ähnliches Programm, wann dieses zum Tragen kommt ist aber noch nicht bekannt.

TOP 17: Sachstandsbericht bezüglich der Neugestaltung des Friedhofs

Bgm. Behrens teilt mit, dass Angebote für eine Stele angefordert wurden, aber noch nicht vorliegen. Der Verbindungsweg vom alten auf den neuen Friedhofsteil soll vollständig gepflastert werden und ein Durchgang vom Haupteingang zum Urnenfeld mit Platte geschaffen werden.

TOP 18: Beratung über das Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen Hier: Wartelinien

Bgm. Behrens teilt mit, dass ein Angebot für das Aufbringen der Wartelinien vorliegt. Der Preis liegt hier bei 60,-- bis 65,-- €/Linie. In der Gemeinde Fintel würden ca. 100 Linien aufgebracht werden müssen.

Rm. Kahlke spricht sich gegen das Aufbringen der Linien aus, da die Fahrer, die sich jetzt nicht an die Regeln halten, auch diese Markierungen missachten würden.

Rm. Röhrs vertritt die Meinung, dass eine solche Markierung zur Verkehrssicherheit beitragen würde.

Rm. Schnellrieder regt an, diese Maßnahme zurückzustellen und im Rahmen der Straßensanierung zu berücksichtigen.

Bgm. Behrens schlägt vor, für das Aufbringen der Wartelinien Mittel im nächsten Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Sodann beschließt der Rat, im Haushalt 2018 Mittel für das Aufbringen der Wartelinien einzuplanen.

9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 19: Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung über die Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder und ehrenamtlich Tätige Personen in der Gemeinde Fintel

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung über die Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für die Ratsmitglieder und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Fintel, in der vorliegenden Entwurfsfassung.

TOP 20: Beratung und Beschluss über das weitere Verfahren Obstbäume Schützenweg

Es liegt ein Antrag von Rm. Hagemann vor, die neugesetzten Obstbäume an der Straße Schützenweg, zu entfernen.

Nach eingehender Beratung sind sich die Ratsmitglieder einig darin, dass eine solche Entscheidung (Setzen von Obstbäumen auf dem Gemeindestreifen durch Privatpersonen) nicht eigenmächtig durch den Bürgermeister hätte getroffen werden sollen. Bei solch einer Genehmigung liegt die Gefahr sehr nahe einen Präzedenzfall zu schaffen.

Rm. Kahlke bittet die Ratsmitglieder darum, dem Bürgermeister in diesem Fall den Rücken zu stärken aber auch eine Rüge zu erteilen. Zukünftig sollten solche Anträge/Anfragen im Verwaltungsausschuss besprochen und beschlossen werden (1-stimmig).

Sodann stellt Bgm. Behrens den Antrag von Rm. Hagemann zur Abstimmung und bittet um Handzeichen, wer für die Entfernung der Obstbäume ist.

4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag von Rm. Hagemann wird somit zurückgewiesen.

TOP 21: Beratung und Beschluss zum Umwelttag am 07.10.2017

Bgm. Behrens verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Rat einstimmig, die Pflanz-, Aufräum- und Pflegemaßnahmen, sowie die allgemeine Vorgehensweise wie in der Vorlage aufgeführt durchzuführen.

TOP 22: Mitteilungen der Verwaltung

1. Verträge Grundstücke Gewerbegebiet und Schneverdinger Straße 38

Die Grundstückskaufverträge für 2 Grundstücke im Gewerbegebiet und das Objekt Schneverdinger Straße 38 wurden unterzeichnet.

2. Freibad Fintel, Saison 2017

Das Freibad verzeichnete 26.000 Besucher. Der Verkauf von Saisonkarten war vergleichbar mit dem Vorjahr, bei dem Verkauf von Einzelkarten war ein starker Rücklauf zu verzeichnen.

3. Ehrenmal/Aussegnungshalle

Das Verfahren bezüglich des Lampendiebstahls an der Aussegnungshalle wurde eingestellt, die Täter wurden nicht ermittelt. Die Lampen wurden ersetzt.

4. Verkehrsschau 2017

Die Verkehrsschau findet am 14.11.2017, 12.00 Uhr, statt. Treffpunkt ist das Rathaus.

5. Reparatur Dach Heimathaus

Der Auftrag zur Reparatur des Reetdaches des Heimathauses wurde an die Fa. Gross, Frielingen, vergeben. Von einer Sanierung wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage abgesehen.

6. Mobilfunklöcher

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) macht eine Umfrage zum Thema Mobilfunk. Es wird darum gebeten, Bereiche, in denen ein schlechter Empfang ist, mitzuteilen.

Rm. Zimmer: Himberg, hinterer Teil ab Reitstall
Rm. Schnellrieder: Bokelweg/Krähenberg
Rm. Stöver: Spitzen ab der Fintaubrücke
(Anbieter jeweils D 1)

TOP 23: Anfragen und Anregungen Ratsmitglieder

1. Maisernte

Rm. Florin teilt mit, dass die Maisernte bevorsteht. Auf den Straßen ist aufgrund der Witterung mit starken Verschmutzungen zu rechnen.

2. Eichen Himberg

Rm. Hagemann äußert seinen Unmut über das Fällen von 2 Eichen an der Straße Himberg/Ecke Feldtor.

Bgm. Behrens teilt mit, dass es sich nicht um Gemeindebäume handelt.

3. Straßenseitenränder

Rm. Stöver teilt mit, dass im Kreuzungsbereich Spitzen/Haxloh der Straßenseitenrand ausgefahren ist. Sie bittet die Schlaglöcher ausbessern zu lassen.

4. Friedhofsausschuss

Rm. Weseloh bittet darum, dass im Monat Oktober der Friedhofsausschuss tagen sollte, um die Ergebnisse der Arbeitsgruppe beraten zu lassen.

Rm. Kausch bittet darum, den Termin auf November zu verlegen, da sie im Oktober nicht vor Ort ist.

5. Postwurfsendung

Rm. Kahlke äußert seinen Unmut über die Postwurfsendung von Rm. Weseloh.

Sodann schließt Bgm. Behrens die Sitzung um 22.20 Uhr und bedankt sich bei den zahlreichen Zuhörern für ihr Interesse, den Ratsmitgliedern für die gute Mitarbeit und bei SgBgm Tobias Krüger für sein Kommen.

-Behrens-
Bürgermeister

-Florin-
stellv. Bürgermeister

-Müller-Bremer-
Protokollführerin